Kati Schepis, Pharmakologin ETH

«Wir leben in einer Zeit, in der die Wahrheit auf dem Kopf steht: die Bösen sind die vermeintlich Lieben, die uns mit einer (Gift-) Spritze helfen wollen. Leider sind die Leute verblendet und nicht empfänglich für die Wahrheit. Ich erlebe dies leider tagtäglich in meinem privaten und beruflichen Umfeld. Auch mir schlägt das teilweise ernsthaft auf den Magen.

Um zu zeigen, dass die Wirksamkeit fraglich ist, benutze ich gerne diese Publikation:

https://www.thelancet.com/journals/lanmic/article/PIIS2666-5247(21)00069-0/fulltext

Gestern stand sogar auf Tagesschau.de:

Aber bei der Delta-Variante sei die Virusmenge in infizierten geimpften Menschen nicht von der Virusmenge in den Nasen und Rachen von ungeimpften Menschen zu unterscheiden. Geimpfte Menschen "haben das Potenzial, dieses Virus auf andere zu übertragen", sagte Walensky.

https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-coronavirus-dienstag-223.html#US-Behoerde-empfiehlt-wegen-Delta-wieder-Maskentragen

Ich appelliere dann jeweils an das im Studium Gelernte (Viren mutieren permanent, werden dabei immer ungefährlicher und ansteckender) und sage, dass die mangelnde Wirksamkeit nichts mit Mutanten zu tun hat, sondern eben bestätigt, was die Zulassungsstudien zeigten.

Dieser Artikel ist für Israel entlarvend:

https://tkp.at/2021/04/01/israel-mortalitaet-unter-geimpften-ueber-65-steigt-neuerlich-an-update-israel-in-euromomo-wieder-da/

Aber eben: die meisten lesen nicht mal, was nicht vom Tagesanzeiger oder NZZ kommt. Der Infektiologe vom KSW, ein ganz übler Typ, schrieb mir sehr aggressiv zurück, als ich ihn auf seine Falschaussagen im Tagesanzeiger aufmerksam machte und meinte DIE OSTSCHWEIZ sei ein rechtspopulistisches Medium und ich habe ‚keine Ahnung'.

Für mich ist immer noch schwer einzuschätzen, wer ‚nur' verblendet und wer wissentlicher (boshafter) Mithelfer ist.

Passen wir gut auf uns auf, damit wir uns emotional nicht zu sehr vereinnahmen lassen!»